

JUNI/JULI/AUGUST

Ausgabe

2 2023

SOMMER



GEMEINDEBRIEF

— Ev.- Luth. Kirchengemeinden —
Ribbesbüttel und Rötgesbüttel

BILD- KASTEN

Sommer!

Ein anderer Blick auf unsere
Kirche in Rötgesbüttel



KONTAKT

Pfarramt

Pastor Michael Bausmann
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel
Tel.: 05374 66177
E-Mail: michael.bausmann@evlka.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros

Dienstags: 08:30 bis 12:00 Uhr
Mittwochs: 16:00 bis 18:00 Uhr
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel
Tel.: 05374 66177
E-Mail: kg.ribbesbuettel@evlka.de
Pfarramtssekretärin:
Kerstin Minnich-Wehmann

Küsterin in Rötgesbüttel

Andrea Nagel
Tel.: 05304 931402

Küsterin/Küster in Ribbesbüttel

Hier könnte dein Name stehen.

Bankverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Ribbesbüttel
IBAN: DE88269513110011000049
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck Ribbesbüttel
„Zweckangabe“

Bankverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Rötgesbüttel
IBAN: DE88269513110011000049
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck Rötgesbüttel
„Zweckangabe“

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 4

Andacht: spricht Gott Dialekt?

Seite 6

Nachruf Pastor Willy Löffelbein

Seite 8

SchiK - Schule in Kirche

Seite 10

Sommerkriche

Seite 11

Tauf- und Taferinnerungs-
gottesdienst

Seite 12

Konfirmandenfreizeit

Seite 14

Staudenbörse

Seite 16

Vorstellungsgottesdienst

Seite 18

Schulgottesdienst in Rötgesbüttel

Seite 19

Einschulungsgottesdienste

Seite 20-23

Unsere Konfirmanden

Seite 24 - 26

Gottesdienste & Gruppen und Kreise

Seite 27

Predigtreihe lebendig!

Seite 28

Frauenkreis

Seite 29

Hofgottesdienst

Seite 30

Jetzt, ist die Zeit

Seite 32

Gesichter unserer Gemeinden

Seite 34

Entenrennen

Seite 36

Rätsel

Seite 38

Campingfreizeit in Wilsche

Seite 39

Musikabend in Rötgesbüttel

Seite 40

Freud und Leid

Seite 41

Geistliches Chorkonzert

Seite 42-43

Infos aus dem Kirchenbüro

Seite 44

Geburtstage

Seite 46

Tauffest am Tankumsee



ANDACHT

Spricht Gott Dialekt?

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

manchmal ist das eine ganz schöne Huhdelei mit der Sprache (auch für die Sprachkorrektur meines Computers, die das Wort Huhdelei sofort korrigieren will). Ach, Sie wissen auch nicht, was Huhdelei bedeutet? Macht nichts. Ich wusste es auch nicht, bis ich mit meiner Familie ins Vogtland gezogen bin. Es bedeutet: Etwas macht Probleme oder ist ein Ärgernis. Wir haben auf Anhieb nicht alles verstanden und mussten uns erst einmal neifitzn ins Vogtländische. Oh, Entschuldigung: Wir mussten uns hineindenken, es neu erlernen. Eine Kostprobe gefällig? Wenn man dr Hos im Garten sieht, dann hängt nicht etwa

die Hose auf der Wäscheleine, sondern es hoppelt ein Hase durch den Garten. Auf der Wäscheleine hängt nämlich de Hues. Um ein Buch aus dem obersten Regal zu holen, stieg ich auf de Hitsch (Fußbank). Unnre Gungen (unsere Jungs) hatten es da schon leichter. Se redn bis heit so – wenn sie wollen. Aber auch wir Erwachsenen haben es im Laufe der Zeit zumindest gelernt, vieles zu verstehen.

Mit Gott erging es mir übrigens genauso. Als ich ihm nur hin und wieder begegnete und er mir im Grunde fremd war und ich ihn noch nicht richtig kannte, habe ich ihn oft nicht verstanden. Seine Welt war

nicht meine Welt, seine Sprache nicht meine Sprache – er hatte einen Dialekt, der mich fragend zurückließ. Wie meint Gott das jetzt? Was will er mir damit sagen? Ich verstehe das nicht!

Nachdem ich aber eine gewisse Zeit mit ihm verbracht hatte, verstand ich ihn immer besser: Ach, so ist das also gemeint, wenn Gott sagt, dass mein Leben in seiner Hand liegt (in guten und in schweren Zeiten). So ist das gemeint, wenn er sagt, dass er mich liebt und mir Schuld vergibt. Darum ist Nächstenliebe so wichtig und ich darf auch mich selbst annehmen, weil er mich angenommen hat. Tatsächlich: Je mehr Zeit ich mit Gott verbringe, desto besser verstehe ich ihn – es funktioniert bei ihm genauso gut, wie bei den Vogtländern.

Verstehe ich jetzt alles, wenn meine vogtländischen Freunde mit mir reden? Nein, manches erschließt sich mir bis heute nicht, besonders, wenn sie etwas ausdrücken wollen, was man eben nur im Vogtländischen ausdrücken kann. Ich glaube, auch Gott kann manchmal Dinge nicht anders ausdrücken oder umschreiben, weil die Wahrheit eben nur so ausgedrückt werden kann. Und er muss darauf hoffen, dass ich es irgendwann verstehen werde.

Und noch etwas fällt mir auf. Zu Beginn unserer Zeit im Vogtland versuchten die Menschen, möglichst Hochdeutsch, also in unserer Sprache, mit uns zu sprechen. Aber im Laufe der Zeit, als wir immer vertrauter miteinander wurden,

verfielen sie mehr und mehr in ihre eigene Mundart und trauten uns zu, dass wir sie verstehen. Und Gott? Er macht es genauso: Zu Beginn lässt er sich sehr auf meine Sprache, auf mein Verständnis, ein – wir wollen uns schließlich kennenlernen und verstehen. Aber nach und nach mutet er mir mehr zu und ich muss wichtige Begriffe in seiner Sprache lernen.

Und manchmal ist das echt schwer. Was ist beispielsweise dr Neiegoarschheilichohmd? Nein, das verrate ich jetzt nicht. Sie denken, das ist gemein? Mag sein, aber ich mache es wie Gott: Er lässt uns auch manchmal zappeln und will, dass wir allein darauf kommen. Aber einen Tipp gebe ich doch: Wir haben dieses Ereignis mit unseren vogtländischen Freunden immer am 31. Dezember gefeiert. Und im nächsten Gemeindebrief gibt es die Auflösung...

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer und lassen Sie sich nicht in durr Sunn ne Ranzn vurrbrenn!

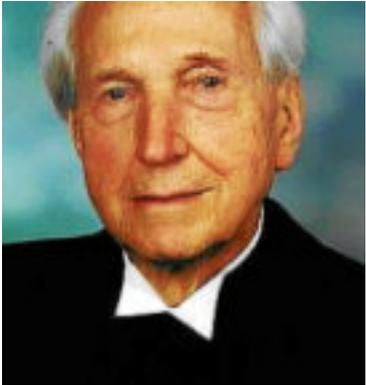
Ihr Pastor

Michael Bausmann

PS: Ist das meine Sprachkorrektur, die hier so qualmt?

NACHRUF

von Pastor Willy Löffelbein



Am 5. April 2023 wurde Willy Löffelbein aus Winkel im Alter von 94 Jahren in die Ewigkeit abgerufen. Geboren wurde er am 5. Dezember 1928 in Groß Spiegel/Ostpommern. Dort bewirtschafteten seine Großeltern zusammen mit seinen Eltern einen kleinen Bauernhof. Willy und seine beiden Schwestern mussten dort schon vor der Schulzeit mitarbeiten. Von Pastor Urdze erhielt er nicht nur eine

christliche Prägung, sondern auch umsonst Unterricht am Harmonium im Pfarrhaus und später an der Orgel in der Kirche in Kallies. So begann er seinen kirchlichen Dienst als Organist in seinem Heimatdorf und den Dörfern der Umgebung. Damals gehörten alle Jungen zur Hitlerjugend und mussten sonntags auch zum Dienst erscheinen. Wegen seines Dienstes an der Orgel fehlte Willy häufig bei dem Dienst in der Hitlerjugend und wurde deswegen bestraft.

Vor Adolf Hitlers Geburtstag am 20. April 1944 wurden alle Jungen, die 1928 geboren waren, aufgefordert, sich als Geburtstagsgeschenk freiwillig zum Kriegseinsatz zu melden, was Willy jedoch verweigerte. Daraufhin wurde er sofort nach Vollendung seines 16. Geburtstages zur Wehrmacht eingezogen.

Man schickte ihn nach Stettin zur Flakabwehr, wo er die letzten Kriegsmonate miterlebte. In der darauffolgenden russischen Kriegsgefangenschaft erwarteten ihn Hunger, Durst, viel Leid, harte Arbeit, tagelange Märsche und lebensbedrohliche Fahrten in überfüllten Güterwaggons.

Aufgrund schwerer Krankheit wurde er bald aus der Gefangenschaft entlassen.

Sein weiterer Weg führte ihn über Berlin, Halle, Schwerinsburg und das Durchgangslager Friedland nach Gierswalde. Mit Orgelspielen und vielen Gelegenheitsjobs finanzierte er seine Diakonenausbildung in Hannover und das Studium der Kirchenmusik. 1954 heiratete er seine Frau Edith, die ihn beruflich immer sehr unterstützt hat. Mit dreißig Jahren begann er ein Studium der Theologie. Danach war er Pastor der evangelischen Landeskirche. Er war fast siebzehn Jahre Pastor in Meine. Nebenher leitete er noch einen Kirchenchor und eine Jugendband. Die letzten 29 Jahre durfte er im Ruhestand in Winkel verbringen. Jetzt unternahmen die Eheleute Löffelbein viele Reisen nach

Europa, Amerika, Asien und Afrika. Nebenbei übernahm er noch Vertretungen bei Gottesdiensten in Ribbes- und Rötgesbüttel. Es war ihm vergönnt, bis zu seinem Ende aktiv und mobil zu sein.

In Dankbarkeit haben wir von Pastor Löffelbein Abschied genommen. Wir sind gewiss, dass er in Gottes Hand geborgen ist. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau.

Annette Splett



SCHIK - SCHULE IN KIRCHE

Am 15. März war es nach der Coronapause wieder so weit. Es gab einen Schik Tag. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ribbesbüttel besuchten die St. Petri Kirche. Nach einem kurzen musikalischen Einstieg gingen wir gemeinsam zurück in die Schule, wo uns ein gesundes Frühstück erwartet hat. In den Klassen zurück starteten wir mit unterschiedlichen Aktionen, die wir im Vorfeld geplant hatten. Dieses Jahr sollte es um das Thema Freundschaft gehen. Dazu lasen wir die

Geschichte des „Barmherzigen Samariter“. Es wurde gebastelt und gemalt, gelesen und darüber gesprochen. Die vierte Klasse übte unter der Leitung von David Brylka ein Theaterstück zu der Geschichte ein. Abschließend gingen wir noch einmal gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zurück in die Kirche, wo wir unsere Ergebnisse einander vorstellten.

Elea Schreiber



Wir wünschen *allen* erholsame und
segensreiche
Sommertage

TAUF- UND TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

Zu diesem besonderen Ereignis waren Kinder im Alter von 5-7 Jahren eingeladen worden, die in den letzten fünf Jahren in der St. Petri Kirche getauft worden sind. Begleitet wurden sie von ihren Familien und Paten. Sie brachten auch ihre Taufkerzen mit, die sie später an der Osterkerze entzünden durften. Die Taufkerze symbolisiert, dass Jesus Christus das Leben des Kindes hell macht.

wunderbar, dass sie an diesem Tag die Taufe der kleinen Rieke Boldt aus Ribbesbüttel miterleben durften. Dieser Gottesdienst war ganz kindgerecht gestaltet. Pastor Michael Bausmann erzählte den Kindern die Geschichte vom verlorenen Schaf. Die Bewegungen beim Singen der Lieder „Einfach spitze“ und „Vom Anfang bis zum Ende“ machten allen viel Spaß. Zum Abschluss erhielten die Kinder noch ein kleines Bilderbuch geschenkt.

Da sich so recht keines der Kinder mehr an seine eigene Taufe erinnern konnte, traf es sich doch

Annette Splett

So. 09. Juli
10 Uhr, Essenrode

So. 16. Juli
10 Uhr, Ribbesbüttel

So. 23. Juli
10 Uhr, Calberlah

So. 30. Juli
10 Uhr, Isenbüttel

So. 06. August
10 Uhr, Grassel

So. 13. August
10 Uhr, Meine

SOMMERKIRCHE



KONFIRMANDENFREIZEIT

Ein paar tolle Tage in Osterode!



SCHÖN WAR'S!





STAUDENBÖRSE

Am 23.04.2023 war die Rötgesbütteler Staudenbörse, organisiert von den Dorfentwicklungsplanern, zu Gast auf dem Kirchengelände. Bei frühlingshaften Temperaturen boten Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer Ableger ihrer heimischen Pflanzen an,

kostenfreie Beratung über Pflege und Standort inklusive. Viele Neugierige ließen sich vom abwechslungsreichen Angebot anlocken und zum Kauf inspirieren.

Wer kein Interesse an Stauden und Gartendekorationen hatte, konnte sich mit Kaffee und Kuchen stärken.

Es waren zwei Stunden pures Gartenvergnügen, das selbst vom kurzfristig einsetzenden Regen nicht getrübt werden konnte.

Anja Schrader-Lippelt



EINE TOLLE IDEE!



VORSTELLUNGSGOTTESDIENSTE UNSERER KONFIRMANDEN

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten die Gelegenheit, die Gottesdienste aktiv mitzugestalten.

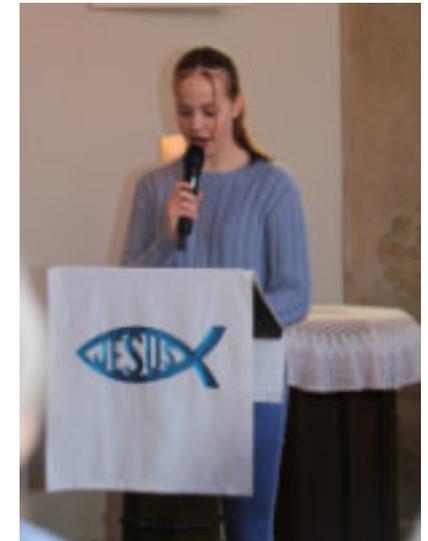


Am 23.04. und 30.04. hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gelegenheit, die Gottesdienste aktiv mitzugestalten, was sie auch mit großem Engagement sehr schön gemacht haben.

In Ribbesbüttel wurden im Anschluss an den Gottesdienst sechs köstliche Suppen zum Verzehr in der Kirche angeboten, was von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen wurde.

In Rötgesbüttel ließen sich die Konfis ganz spontan dazu überreden, im Altarraum zusammen mit der Petriband ihr Lieblingslied „Genau an diesem Tag“ zu singen; ein bisher nie dagewesenes Ereignis, wofür sie viel Beifall von der Gemeinde erhielten. Vielleicht sollte man solch ein Gemeinschaftsprojekt öfter mal ins Auge fassen!

Annette Splett



SCHULGOTTESDIENST

Die Grundschule Rötgesbüttel zu Gast
in der St. Michael-Kirche



Am Tag vor den Osterferien kamen die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Rötgesbüttel zusammen mit ihren Lehrerinnen in die St. Michael Kirche, um einen Schulgottesdienst zum Thema Frieden zu feiern.

Die Kinder hatten sich zuvor mit dem Thema beschäftigt und zeigten beeindruckend, wie

wichtig es ist, friedvoll und liebevoll miteinander umzugehen, denn nur so können wir auf Dauer im Frieden leben.

Passende Lieder zum Thema rundeten diesen sehr gelungenen Gottesdienst ab. Es hat mal wieder sehr viel Spaß gemacht.

Pastor Michael Bausmann

Einschulung

GOTTESDIENSTE AM 19. AUGUST

09.00 UHR
10.00 UHR

ST. PETRI KIRCHE RIBBESBÜTTEL
ST. MICHAEL KIRCHE RÖTGESBÜTTEL



UNSERE GOTTESDIENSTE

04. JUNI

Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in Ribbesbüttel

*Wo zwei oder drei - Gemeinschaft in der
Gemeinde*

11. JUNI KONFIRMATION

Sonntag 10.30 Uhr

Gottesdienst in Rötgesbüttel

18. JUNI KONFIRMATION

Sonntag 10.30 Uhr

Gottesdienst in Ribbesbüttel

25. JUNI

Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in Rötgesbüttel

*Wo zwei oder drei - Gemeinschaft in der
Gemeinde*

02. JULI

Sonntag 11.00 Uhr

Open Air Gottesdienst
in Ribbesbüttel

09. JULI

Sommerkirche 10.00 Uhr

Gottesdienst in Essenrode

16. JULI

Sommerkirche 10.00 Uhr

Gottesdienst in Ribbesbüttel

23. JULI

Sommerkirche 10.00 Uhr

Gottesdienst in Calberlah

30. JULI

Sommerkirche 10.00 Uhr

Gottesdienst in Isenbüttel

06. AUGUST

Sommerkirche 10.00 Uhr

Gottesdienst in Grassel



13. AUGUST

Sommerkirche 10.00 Uhr

Gottesdienst in Meine

20. AUGUST

Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in Rötgesbüttel

Ein Gebet für alle Tage - das Vaterunser

27. AUGUST

Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in Ribbesbüttel

Ein Gebet für alle Tage - das Vaterunser

03. SEPTEMBER

Sonntag 11.00 Uhr

Hofgottesdienst in Rötgesbüttel

10. SEPTEMBER

Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in Ribbesbüttel

17. SEPTEMBER

Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in Rötgesbüttel

Lauter Entscheidungen

24. SEPTEMBER

Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in Ribbesbüttel

Lauter Entscheidungen

TAUFGOTTESDIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN

25. JUNI

Sonntag 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
in Rötgesbüttel

25. JUNI

Sonntag 15.00 Uhr

Taufgottesdienst
am Tankumsee

27. AUGUST

Sonntag 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
in Ribbesbüttel

03. SEPTEMBER

Sonntag 11.00 Uhr

Hofgottesdienst mit Taufe
in Rötgesbüttel

17. SEPTEMBER

Sonntag 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
in Rötgesbüttel

Gruppen und Kreise

■ Sonntag

- 10.00 Uhr** Gottesdienst
18.30 Uhr Bibelzeug (ab 15 Jahren) im Gemeindehaus Ribbesbüttel
19.15 Uhr Jugendgruppe Jay-Gee's, 1x im Monat

■ Montag

- 15.00 Uhr** Hauskreis Rötgesbüttel
19.00 Uhr Jugendband im Gemeindehaus
20.00 Uhr Hauskreis in Ribbesbüttel

■ Dienstag

- 19.00 Uhr** Jugendgruppe "Die Namenlosen", Gemeindehaus Ribbesbüttel

■ Mittwoch

- 15.00 Uhr** Frauenkreis in Rötgesbüttel (letzter Mittwoch im Monat)
16.30 Uhr Kids Club ab dem Kindergartenalter
19.00 Uhr Hauskreis in Ribbesbüttel

■ Donnerstag

- 17.30 Uhr** Petri Kids im Gemeindehaus Ribbesbüttel ab 8 Jahren
18.30 Uhr Posaunenchor in der Grundschule Ribbesbüttel
20.00 Uhr Hauskreise in Ribbesbüttel

■ Freitag

- 15.00 Uhr** Frauenkreis Ribbesbüttel/Winkel (letzter Freitag im Monat)
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Gruppen und
 K reise

Gruppen und Kreise

■ Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst
18.30 Uhr Bibelzeug (ab 15 Jahren) im Gemeindehaus Ribbesbüttel
19.15 Uhr Jugendgruppe Jay-Gee's, 1x im Monat

■ Montag

15.00 Uhr Hauskreis Rötgesbüttel
19.00 Uhr Jugendband im Gemeindehaus
20.00 Uhr Hauskreis in Ribbesbüttel

■ Dienstag

19.00 Uhr Jugendgruppe "Die Namenlosen", Gemeindehaus Ribbesbüttel

■ Mittwoch

15.00 Uhr Frauenkreis in Rötgesbüttel (letzter Mittwoch im Monat)
16.30 Uhr Kids Club ab dem Kindergartenalter
19.00 Uhr Hauskreis in Ribbesbüttel

■ Donnerstag

17.30 Uhr Petri Kids im Gemeindehaus Ribbesbüttel ab 8 Jahren
18.30 Uhr Posaunenchor in der Grundschule Ribbesbüttel
20.00 Uhr Hauskreise in Ribbesbüttel

■ Freitag

15.00 Uhr Frauenkreis Ribbesbüttel/Winkel (letzter Freitag im Monat)
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Gruppen und
Kreise

Lebendig!

Lebendig

so richtig!

**Herzliche Einladung
zur Predigtreihe,
sonntags um 10.00 Uhr.**

◆ 04.06. Ribbesbüttel
 ◆ 25.06. Rötgesbüttel
**Wo zwei oder drei -
Gemeinschaft in der Gemeinde**

◆ 20.08. Rötgesbüttel
 ◆ 27.08. Ribbesbüttel
**Ein Gebet für alle Tage - das
Vaterunser**

◆ 17.09. Rötgesbüttel
 ◆ 24.09. Ribbesbüttel
Lauter Entscheidungen

Information:

Auf unserer Homepage
www.kirche-ribbesbuettel.de bzw.
www.kirche-rötgesbuettel.de findet Ihr den
 Podcast zur Predigtreihe „lebendig“ zum Anhören.

Buch:

Die Predigtreihe orientiert sich an dem Buch
 „Lebendig!“ von Michael Herbst (SMC Hänssler,
 Holzgerlingen 2018, ISBN 978-3-7751-5850-3).

Jeder ist herzlich
willkommen!

FRAUENKREIS

in Rötgesbüttel immer am letzten Mittwoch im Monat



Immer am letzten Mittwoch im Monat trifft sich der Frauenkreis Rötgesbüttel von 15.00 bis 17.00 Uhr in der St. Michael Kapelle. Dazu gehören etwa 15 Frauen und Pastor Michael Bausmann.

Einige Teilnehmerinnen dekorieren den Raum zuvor liebevoll. Und dann kann es losgehen: Zum Programm gehören eine Andacht, gemeinsam gesungene Lieder, ein Thema aus dem Alltag, vorgelesene Geschichten,

Quizfragen und vieles mehr. Und natürlich dürfen auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Geselligkeit, Fröhlichkeit, aber auch Tiefgang stehen im Vordergrund.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter und laden alle interessierten Frauen ganz herzlich ein.

Pastor Michael Bausmann

Hofgottesdienst

**Sonntag, 3. September um 11.00 Uhr
auf dem Hof Reinecke,
Dorfstraße 19 in Rötgesbüttel**

Im Anschluss möchten wir mit Euch gemeinsam Mittagessen.
Wir bringen Suppe und Getränke mit.
Weitere kreative Essens- oder Getränkespenden sind immer willkommen.

Wir freuen uns auf Euch und natürlich auf Sonnenschein.



JETZT, IST DIE ZEIT!

Ganz nach dem Motto des diesjährigen Kirchentages ist jetzt die Zeit mich von Ihnen und euch zu verabschieden. Ich werde zum 01. Juni in den Kirchenkreis Peine wechseln und dort die vakante Kirchenkreisjugendwartstelle übernehmen.

Mehr als 7 Jahre bin ich nun hier in den Gemeinden als Diakon tätig gewesen.

Zuerst war ich ab Februar 2016 für zweieinhalb Jahre in Ribbesbüttel und Rötgesbüttel über eine spendenfinanzierte Stelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angestellt.

Im August 2018 wurde ich dazu berufen, auch in den Kirchengemeinden Isenbüttel und Calberlah im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig zu sein. Kurze Zeit danach hat sich mein Zuständigkeitsbereich auf die Kirchengemeinde Essenrode erweitert.

Sehr gerne denke ich an die Proben, Auftritte und Fahrten der Petri Kids / Crazy Teens zurück.

Jährliche Highlights waren für mich immer die Jugendsommerfreizeiten,

egal ob nach Spanien, Dänemark oder Kroatien. Es war jedes Mal für mich etwas besonders mit den Teamern, Teilnehmer und Teilnehmerinnen über eine gewisse Zeit so viele großartige Dinge zu erleben. Genauso gerne denke ich auch an die Konfistunden, -tage und -fahrten zurück oder an die actionreichen Entdecker in Isenbüttel. In den letzten beiden Jahren haben wir in Calberlah „Weihnachten im Schuhkarton“ aufgebaut und durchgeführt. Dadurch durfte ich nochmal erleben, wie viel man gemeinsam erreichen kann und wie viele sich für diesen guten Zweck eingesetzt und mitgemacht haben.

Diese ganzen Stunden/Aktionen/Freizeiten usw. konnten natürlich nicht ohne Ehrenamtliche laufen. Ich bin sehr dankbar für die ausgiebige Unterstützung durch „meine“ Ehrenamtlichen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit ihnen zusammenzuarbeiten und sie zu begleiten. Ich habe mich in jeder Kirchengemeinde auf unterschiedliche Art und Weise sehr wohl gefühlt und geschätzt gewusst. Dafür möchte ich mich bei Ihnen und euch ganz herzlich bedanken.



Meine 7 Jahre Dienst in unseren Kirchengemeinden haben mich positiv geprägt, gestärkt und vorangebracht. So kann ich nun gut vorbereitet in meinen neuen Dienst als Kirchenkreisjugendwart starten.

Ich wünsche meinen Kolleginnen, Kollegen und den Ehrenamtlichen in „meinen“ Kirchengemeinden weiterhin ganz viel Freude, Spaß, Ausdauer, Geduld und vor allem Gottes reichen Segen für ihren Dienst und Ehrenamtlichkeit.

Ihnen und euch allen, besonders euch Kindern und Jugendlichen, wünsche ich ganz viele schöne, besondere und gesegnete Momente und Erlebnisse im Kontext Ihrer/eurer Kirchengemeinde und ilrem/eurem eigenen Glauben.

Ganz liebe Grüße



GESICHTER UNSERER GEMEINDEN

In dieser Rubrik stellen wir Menschen vor, die durch ihr Wirken unseren Gemeinden ein Gesicht geben

Mein Name ist Annette Splett, und ich komme aus Winkel. Geboren und aufgewachsen bin ich in Meinersen. Als junges Mädchen fand ich nach meiner Konfirmation in der dortigen Kirchengemeinde zum Glauben an Jesus Christus. Ich schloss mich einer Jugendgruppe und später einem Hauskreis an. Ich nahm an einer Gemeindefreizeit in der Bibelschule Brake teil, die mich spirituell sehr beeindruckte. Die Kirchengemeinde Meinersen war meine erste geistliche Heimat.

Es folgte eine Zeit des Umbruchs, in der ich meine Beziehung zu Gott und zur Gemeinde vernachlässigte. Nach unserer Hochzeit 1977 zog ich nach Winkel, bekam zwei Kinder und arbeitete in Teilzeit. Während der Konfirmandenzeit meiner Kinder habe ich sie zu den Gottesdiensten begleitet und gemerkt, wie sehr mir die Gottesdienste all die Jahre gefehlt haben.

1998 besuchte ich einen Alphakurs in Ribbesbüttel, wo ich mich erneut an Jesus Christus festmachte. Seitdem ist die Kirchengemeinde Ribbesbüttel meine geistliche Heimat.

Danach schloss ich mich einem Hauskreis in Ribbesbüttel an, dem ich heute noch angehöre. Von 2000 – 2018 wirkte ich im Kirchenvorstand Ribbesbüttel mit. Der Gottesdienst bedeutet mir seit jeher sehr viel, er stärkt mich im Glauben, schenkt mir Kraft und Orientierung für mein Leben. Ich betrachte es als große Ehre, Gottes Wort im Gottesdienst verlesen zu dürfen. Es ist ein besonderes Glück für mich und eine Form der Anbetung, wenn ich mit der Petri-Band Lobpreislieder singen kann. Gelegentlich findet sich auch ein Beitrag oder ein Foto von mir im Gemeindebrief. Außerdem verteilen mein Mann und ich Gemeindebriefe in Winkel. Das sind meine augenblicklichen gemeindlichen Aktivitäten.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass noch viel mehr Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden und dass sich mehr Menschen mit ihren Gaben und Fähigkeiten in unserer Gemeinde einbringen.

Annette Splett

Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue
Kreatur; das Alte ist
vergangen, siehe,
Neues ist geworden.

2. Kor. 5,17



ENTENRENNEN

der Stiftung Zeit:Stiften beim Altstadtfest in Gifhorn.
Für nur 5 € können alle Interessierten dabei sein.

Nach acht Jahren soll es am Samstag, 19. August, während des Altstadtfestes wieder eine neue Ausgabe des beliebten Entenrennens geben. Die Stiftung Zeit:Stiften hat als Co-Veranstalter das Stadtmagazin Kurt gewonnen. Der Erlös kommt den vielen Projekten von Zeit:Stiften zu Gute. Da geht es zum Beispiel um die Verbesserung der diakonischen Altenpflege und die Finanzierung emotionaler Zuwendung über den Leistungskatalog der Krankenkassen hinaus. Auch Lesehelfer und digitale Schülerpakete werden unterstützt. Und für die schnellsten Enten gibt es ebenfalls attraktive Preise. Die Regeln sind dabei ganz einfach: Die Enten, die zuerst ankommen, gewinnen. Natürlich tragen alle Enten Nummern. Die Strecke, auf der die Enten diesmal auf der Ise unterwegs sind, verläuft vom Cardenap bis zur Torstraße. Startpunkt ist dabei gegen 13.30 Uhr die Cardenapbrücke. Unterstützt werden die Veranstalter von der Freiwilligen Feuerwehr Gifhorn und dem Aller-Ohre-Ise-Verband.

Und so kann man mitmachen: Interessierte können die kleinen gelben Quietscheentchen für 5 Euro (oder 20 Euro für fünf Enten) bei folgenden Vorverkaufsstellen in Gifhorn erwerben:

Ise-Bootsverleih,
Moradahotel (an der B188)

Angefragt und in Klärung:
Sparkasse:

Diakonisches Werk, Steinweg 19a
Superintendentur, Steinweg 19
Epiphaniengemeinde,
An der Kirche 2
Paulusgemeinde, Brandweg 38
Martin-Luther-Gemeinde,
Limbergstraße 29
Kaufhaus Schütte, Steinweg
Olio verde, Steinweg

Neben dem gewöhnlichen Entenrennen gibt es außerdem ein Promi-Entenrennen. Hier kostet die Startgebühr allerdings 250 Euro. Dafür gibt es auch eine **Spendenbescheinigung**. Ansprechpartner für die Prominenten sind Detlef Tanke detlef-tanke@t-online.de sowie der Stiftungsvorstand.



Ab die Post: Von der Cardenapbrücke werden die Entchen zu Wasser gelassen.
Foto: Sylvia Pfannschmidt.



Unterwegs: Zahllose Enten in Gelb werden wieder die Ise entlang schwimmen. Foto: Sylvia Pfannschmidt.

Radikalkur

S 1

a amt an an auf auf bau be be ben ben ben bes bruch buch cham chen chin
 ckungs dard de de den dis da dung ein ein ent er ern far fe frucht ge ge gel
 geld gen gen gent ges hand heit hel hil i in in kar keits klet koe kon kri kuenst la
 laubs le leb lei ler ler lig lung mar me me mel men mi nach nah ner ner ner nicht
 nie nis ning nun nun nungs on oed pa pag punkt ras reg rer richt rue rung sa si
 sam schaff schef schen schluss schutz schwaß see sen ser spruch stan ta ta ta tat te
 ten teu ter ter ter ter ti ti tra trag trai trink u ul un un ur vall ven ver vi voll
 war was wet woh zeich zu.

 findet Anwendung in der Medizin

 mancher Schüler hat bereits von ihm profitiert

 verfügbare Summe von Einlasscheinen

 ist eine ungleiche Behandlung von Ausländern

 gehören zur Ordnung der Regenpfeiferartigen

 hört man immer wieder in den Medien

 sind schriftlich festgehaltene Erinnerungen

 Christo war einer

 nach einem Umzug muss man es kontaktieren

 diese Maschine wird in der Landwirtschaft eingesetzt

Radikalkur

S 2

 dauernde Stressbelastung kann hierfür eine Ursache sein

 kümmert sich um das Wohl dieser Säugetiere

 manche Rosen werden so bezeichnet

 hiermit kann man ein gemütliches Ambiente erzielen

 wird vom Schiedsrichter vorgenommen

 wird vom Chef gezahlt

 Verzicht auf ein gut gemeintes Hilfsangebot

 muß schwindelfrei und ohne Höhenangst sein

 Container – Begriff

 stellt Brotaufstrich her

 bekannter Begriff aus dem Sportbereich

 muss beim örtlichen Wasserversorger beantragt werden

 dient zu einem planmäßigen Ablauf einer Versammlung

 regen den Kreislauf an + steigern das Wohlbefinden

 Untersuchung bei Personen auf Waffen, Drogen oder gefährliche Objekte

 MST 08.11.2020

IN WILSCHE Campingfreizeit

Hast Du einen Wohnwagen? Oder ein Wohnmobil? Oder ein Zelt? Dann sei dabei an unserem Campingwochenende vom 8.-10. September auf dem Campingplatz Waßmann in Wilsche (Krümmeweg 40, 38518 Gifhorn-Wilsche). In lockerer Campingatmosphäre wollen wir Zeit miteinander verbringen.

Bei Interesse meldet Euch bitte im Pfarrbüro
(05374 66177 oder Kj.ribbesbuettel@evlka.de).

Ever Camping-Team



MUSIK

Duo Klangfarben

ABEND

15. SEPTEMBER 19.00 UHR

ZU GAST IN DER
ST. MICHAEL-GEMEINDE

DUO KLAGFARBEN MIT GUDRUN PETER UND BERNHARD FOITZIK MIT IHREM PROGRAMM
„LIEBLINGSLIEDER“

FREUT EUCH AUF MUSIK VON CAT STEVENS, JOHN LENNON, REINHARD MAY,
HEINZ-RUDOLPH KUNZE U.V.M. SOWIE AUF KLEINE ANEKDOTEN UND GEDICHTE.

DER ENTRITT IST FREI. WIR FREUEN UNS ÜBER EINE KLEINE SPENDE

GEISTLICHES CHORKONZERT



TALLIS, BRUCKNER, KIEL, PEPPING, MENDELSSOHN U.A.



CHOR DER HELMSTEDTER CHOR- UND SINGSCHULE
LEITUNG: STEFAN PD RUNGE

SONNABEND, 01. JULI 2023
18.00 UHR

ST. PETRI KIRCHE RIBBESBÜTTEL

EINTRITT FREI! KOLLEKTE AM AUSGANG



Wichtige Information!



Liebe Gemeindeglieder,

im Alltag geschieht es schnell, dass personenbezogene Daten ungewollt veröffentlicht werden. Auch wir nutzen personenbezogene Daten bei der Veröffentlichung der Geburtstage in unserem Gemeindebrief.

Zum 70. und 75. Geburtstag sowie ab dem 80. Geburtstag jährlich, veröffentlichen wir Ihren Name und das Alter (siehe Seiten 44,45) in unserem Gemeindebrief.

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihrer Daten **nicht einverstanden** sein, bitten wir Sie unbedingt uns den „**Widerruf des Einverständnisses**“ auszufüllen und rechtzeitig bis zum nächsten Redaktionsschluss am 01.08.2023 einzureichen.

Der Widerruf beinhaltet auch Geburtstagsglückwünsche, Karten und die Besuche durch unseren Besuchsdienst und unseren Pastor.

Das Kirchenbüro



Widerruf des Einverständnisses



zur Veröffentlichung meiner personenbezogenen
Daten im Gemeindebrief

Kirchengemeinde Ribbesbüttel/Rötgesbüttel
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel

Name des Gemeindegliedes: _____

Anschrift: _____

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im
Gemeindebrief veröffentlicht werden:

- Geburtstag
(70., 75., ab 80. Geburtstag)

Dies beinhaltet auch Geburtstagsglückwünsche und -Karten sowie
Besuche durch Besuchsdienste und Pastoren.

Diese Anordnung kann jederzeit schriftlich gegenüber der Gemeinde
widerrufen werden.

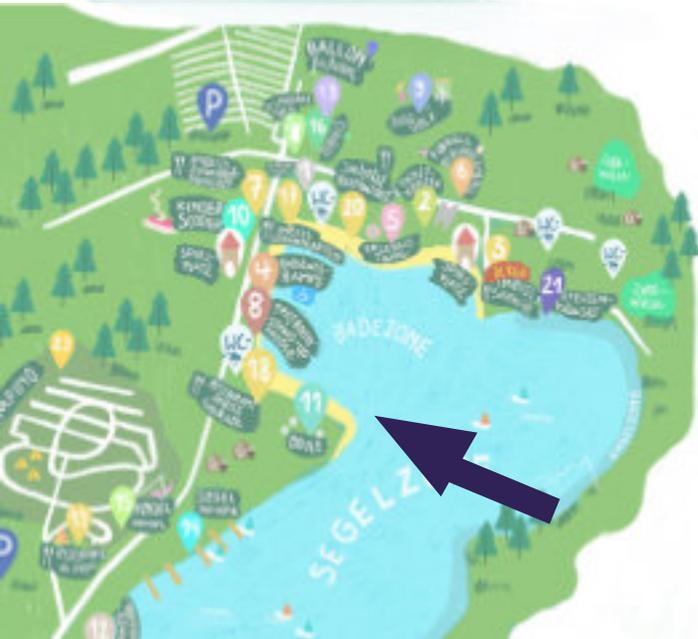
Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Datum: _____

Unterschrift: _____



Tauffest am Tankumsee



**TAUFGOTTESDIENST
AM 25. JUNI 2023
UM 15.00 UHR**

VORSCHAU

Unser nächster Gemeindebrief

Wir berichten über die Konfirmationen, das Tauffest am Tankumsee und über die Jugendfreizeit...

MONATSSPRÜCH AUGUST 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8



UNSERE PLATTFORMEN

Besuch uns doch mal!



MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
WER SAGT DENN IHR, DASS ICH SEI?

MATTHÄUS 16,15

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief! Die nächste Ausgabe erscheint im September 2023

Texte und Bilder bitte bis spätestens zum 01. August 2023
an folgende E-Mail-Adresse schicken: gemeindebrief_riroe@t-online.de

Freuen Sie sich!

Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rötgesbüttel
Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel

V.i.S.d.P.: Michael Bausmann, Gutsstr. 7, 38551 Ribbesbüttel

Druck: Druckhaus Harms e.K. - Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1250